



Ausschreibung „Gerald Mader Fellowship“ Richtlinien zur Vergabe (Fassung September 2026)

Gegenstand des Stipendiums

Das Austrian Center for Peace (ACP) mit dem Land Burgenland vergibt zwei Stipendien in der jeweiligen Gesamthöhe von 6.000 Euro (plus 1.500 Euro Reisespesen) für eine Dauer von 6 Monaten. Gefördert werden burgenländische Studierende oder Studierende, die über Themen mit Burgenland-Bezug arbeiten. Das Fellowship bietet hoch qualifizierten MA-Absolvent:innen, Promovierenden sowie Forschenden in der Post-Doc-Phase die Möglichkeit zu friedensrelevanten Themenbereichen (siehe unten) zu forschen und einen peer-reviewed Artikel zu publizieren. Bei Bedarf wird für die Dauer des Stipendiums ein Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen für das Stipendium

1. Stipendien werden für wissenschaftliche Forschung vergeben, die relevante Themen innerhalb der vom ACP vorgegebenen Themenfelder behandelt.
2. Die Antragstellung erfolgt individuell (in personam der projektleitende:n Forscher:in).
3. Pro Person kann nur ein Antrag gestellt werden.
4. Ausschluss von Mehrfachförderung: Das eingereichte Projekt darf nicht bereits gefördert werden. Einreichungen bei anderen Förderträgern sind offen zu legen. Bewilligungen durch einen anderen Förderträger sind unverzüglich bekanntzugeben und haben den Ausschluss des Antrages aus dem weiteren Verfahren zur Folge.
5. Die Antragsteller:innen müssen einen Bezug zum Burgenland nachweisen können: durch Wohnort oder institutionelle Anbindung im Burgenland oder das Forschungsthema bezieht sich auf das Burgenland (siehe Schwerpunkte unten).

Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt durch die antragstellende Person per E-Mail an das Austrian Center for Peace (ac4p@ac4p.at).

Einzureichen sind:



1. Exposé über den Inhalt der Forschung und Beschreibung der friedenspolitischen Relevanz des Themas
2. Universitäres Abschlusszeugnis / ggf. Gutachten einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit / ggf. Bestätigung der Zulassung zum Studium / Bestätigung über die Genehmigung des Dissertationsvorhabens
3. Zeitplan
4. Lebenslauf und Motivationsschreiben

Die eingereichten Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Auswahlverfahrens verwendet.

Bewerbungsverfahren

Bewerber:innen können sich **bis zum 15. Oktober 2026** bewerben. Es werden zwei Stipendien vergeben. Die Stipendienvergabe erfolgt durch eine Jury, die sich zusammensetzt aus fünf Vertreter*innen des Land Burgenlands und des ACP, welche basierend auf den oben genannten Kriterien über die Vergabe spätestens innerhalb von drei Monaten nach der Einreichung entscheidet.

Auszahlung

Das Stipendium wird monatlich ausbezahlt. Sollte die Forschung nicht vollendet werden können ist dies umgehend dem ACP mitzuteilen. Das Stipendium kann in diesem Fall unter Bedachtnahme auf den Stand der Arbeit vom ACP anteilmäßig oder zur Gänze zurückverlangt werden.

Frist zur Fertigstellung

Die Frist zur Fertigstellung der forschungsrelevanten Aktivitäten beträgt insgesamt, inkl. der Dauer des Stipendiums, 24 Monate. In Ausnahmefällen kann eine Verlängerung beantragt werden. In dem schriftlichen Verlängerungsantrag sind die Gründe für die Verlängerung darzulegen und ist ein detaillierter Zeit- und Ergebnisplan über den Verlauf der bisherigen Arbeit und die noch ausstehenden Arbeiten beizulegen.



Verpflichtung mit Annahme des Stipendiums

Der/die Antragsteller:in verpflichtet sich im Falle der Zuerkennung des Stipendiums zu einer Präsentation bei einer Konferenz oder einer Teilnahme an einer öffentlichen Paneldiskussion über seine/ihre geplanten Forschungsaktivitäten. Der/die Antragsteller:in wird einen Vortrag im Rahmen einer Veranstaltung in Stadtschlaining oder der Synagoge in Kobersdorf halten.

Außerdem wird ein Peer-Reviewed-Artikel während der Dauer des Gerald Mader Fellowship verfasst und im Anschluss innerhalb von 18 Monaten publiziert. Dabei können auch Elemente einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit veröffentlicht werden. Bei einem Post-Doc wird zusätzlich die Vorbereitung der Publikation der Dissertation in Form eines Buches bzw. eines daraus resultierenden wissenschaftlichen Artikels erwartet. Der Nachweis ist innerhalb von 18 Monaten nach Ende des Stipendiums durch das Vorlegen des Buches zu erbringen.

Weiters ist der/die Stipendiat:in verpflichtet in seiner/ihrer Arbeit und in allen daraus resultierenden Publikationen und bei Konferenzteilnahmen das Land Burgenland und das ACP als Förderer dieser Arbeit unter Angabe der Förderung („Gerald Mader Fellowship“) zu erwähnen. Ein Belegexemplar der Publikation ist dem ACP nach Abschluss der Arbeit kostenlos zur Verfügung zu stellen. Mit Annahme des Stipendiums wird einer etwaigen Veröffentlichung von aus dem Stipendium resultierender Publikationen durch das ACP zugestimmt (insbesondere auch über dessen Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere auch auf der Homepage).

Auf die Zuerkennung und auf eine Verlängerung des „Gerald Mader Fellowship“ besteht kein wie immer gearteter Rechtsanspruch.

Themenfelder

1. Friedens- und Antisemitismusforschung

Dieses Themenfeld widmet sich der gesellschaftlichen und politischen Auseinandersetzung mit Antisemitismus. Dabei steht nicht nur die Analyse antisemitischer Ideologien, Praktiken und Diskurse im Fokus, sondern die Befassung mit strukturellen, bzw. systemischen Formen des Antisemitismus. Der Schwerpunkt liegt auf Formen von Antisemitismus und deren Implikationen für Themenfelder der Friedens- und Konfliktforschung.



Gefördert wird Forschung, die sich mit der wissenschaftlichen Erforschung von systemischen und strukturellen Antisemitismuserscheinungen befasst und zur kritischen Reflexion historisch-politischer Verantwortung in einer pluralistischen Gesellschaft beiträgt. Interdisziplinäre Ansätze und post-migrantische Forschungsansätze aus Geschichts-, Politik-, Kultur- oder Sozialwissenschaften sind ausdrücklich erwünscht. Besonders willkommen sind Forschungsprojekte, die einen Bezug zum Burgenland aufweisen.

2. Friedens- und Antirassismus-Forschung mit Schwerpunkt Volksgruppen

Dieser Forschungsbereich befasst sich mit dem Schutz von Minderheiten und anerkannten Volksgruppen. Wichtige Ausgangspunkte für dieses Themenfeld stellen u.a. die rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Artikels 7 des österreichischen Staatsvertrags von 1955 sowie das österreichische Volksgruppengesetz dar, welche Schutz und Erhaltung der anerkannten Volksgruppen verbrieften. Dabei kann die Frage nach der aktuellen Umsetzung von Minderheitenrechten ebenso aufgegriffen wie Aspekte der Weiterentwicklung einer demokratischen, rassismuskritischen Gesellschaft, die sprachliche und kulturelle Vielfalt aktiv schützt und fördert.

Gefördert wird Forschung, die sich mit der historischen Entwicklung, gegenwärtigen Praxis und künftigen Perspektiven des Minderheitenschutzes in Österreich befasst. Im Fokus stehen dabei sowohl rechtliche Grundlagen als auch gesellschaftliche, kulturelle und politische Aspekte von Inklusion, Mehrsprachigkeit und Antirassismus. Die Verbindung juristischer, politikwissenschaftlicher, historischer oder soziologischer Perspektiven ist ausdrücklich erwünscht. Besonders willkommen sind Forschungsprojekte, die einen Bezug zum Burgenland aufweisen.



3. Internationale Friedens- und Konfliktforschung

Der Themenbereich „Internationale Politik mit Friedensschwerpunkt“ widmet sich der Analyse und nachhaltigen Förderung von sozialer Gerechtigkeit und Friedensdynamiken in einem globalen Kontext. Im Mittelpunkt stehen Fragen der internationalen Zusammenarbeit, Konfliktprävention und zivilen Konfliktbearbeitung in Friedensprozessen.

Gefördert wird Forschung, die sich mit friedenspolitischen Themen im Kontext internationaler Beziehungen befassen. Besonders erwünscht sind Arbeiten, die einen Beitrag zur Bearbeitung aktueller globaler Herausforderungen leisten, einen interdisziplinären Zugang wählen oder praktische Relevanz für internationale Organisationen aufweisen. Besonders willkommen sind Forschungsprojekte, die einen Bezug zum Burgenland aufweisen.

Die Forschungstätigkeit muss ein Thema innerhalb der obigen Themenfelder behandeln.